

prio.swiss, Waisenhausplatz 25, 3011 Bern

Eingereicht per E-Mail an:
Sekretariat.ABEL@bsv.admin.ch

Bern, 10. Februar 2026

Änderung der Verordnung über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause; Stellungnahme prio.swiss

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur vorgesehenen Änderung der Verordnung über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause Stellung nehmen zu können.

Da die Krankenversicherer von den Änderungen in der Verordnung nicht direkt betroffen sind werden wir uns nicht im Detail äussern.

Die Krankenversicherer haben aber eine Regelung zu Art. 21a und 21b ELG in der Verordnung erwartet, zumal im erläuternden Bericht zur Vernehmlassung zur ELG-Revision vom Juni 2023 steht (S. 28), dass «in der Verordnung das Verfahren insofern näher geregelt werden soll, als dass der Kanton den Betrag beim Krankenversicherer erst zurückfordern soll, wenn die Rückforderungsverfügung rechtskräftig geworden ist.».

Gemäss Aussagen des BSV soll die Umsetzung von Art. 21a und 21b ELG auf Weisungsstufe in der Wegleitung über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (WEL) geregelt werden. Für die WEL ist aber keine Vernehmlassung vorgesehen.

prio.swiss würde es sehr begrüssen, wenn die Umsetzung von Art. 21a und 21b ELG in der Verordnung geregelt würde. Da die Versicherer und die Kantone den Gesetzesartikel im Datenaustausch Prämienverbilligung (DA-PV) umsetzen müssen, wäre es zielführend gewesen, die Versicherer und die Kantone hätten sich im Rahmen einer Vernehmlassung zu den Vorschlägen äussern können. Die vorgesehene Regelung auf Weisungsstufe verhindert, dass die Versicherer und die Kantone zur geplanten Umsetzung offiziell Stellung nehmen können.

Der Bundesrat sieht gemäss erläuterndem Bericht zur laufenden ELV-Anpassung eine Inkraftsetzung von Art. 21a/21b nELG per 1. Januar 2028 vor. Gemäss BSV erfolgt die Publikation der Weisung vermutlich gegen Ende Jahr 2027. Faktisch müssen die Teilnehmer des DA-PV nun Vorgaben aus einer Weisung umsetzen, die sie nicht kennen. Dies macht eine fristgerechte Umsetzung der Vorgaben schwierig, da die Teilnehmer am DA-PV in den kommenden Wochen mit der Umsetzung beginnen sollten, damit die gesetzlichen Vorgaben per 1. Januar 2028 umgesetzt sind.

Idealerweise lässt das BSV der Steuergruppe DA-PV möglichst früh einen Entwurf der Weisung zukommen, so dass wir die korrekte Umsetzung der Vorgaben rechtzeitig starten können.

Vielen Dank für die Berücksichtigung unserer Anmerkungen. Für allfällige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
prio.swiss



Marco Romano
Stv. Direktor
Leiter Gesundheitspolitik und Public Affairs



Axel Reichlmeier
Projektleiter Gesundheitsökonomie